

Sachbuch | Christian Blanck: Käfer-Helden

Wen es einmal erwischt hat, der wird sie nicht mehr los: die Begeisterung für Käfer und Co. Und spielten Mädels früher auch rollengetreu eher mit Puppen, so lebten Jungens schon im kindlichen Alter ihre automobiler Begeisterung aus... mit Modellautos. Erst Schule, dann Geld verdienen, dann einen ersten VW, so war das, so kam es für Viele. Und die Mädels bekamen den ersten Käfer oft vom Papa geschenkt. So war's jedenfalls bei **BARBARA WEGMANN**.



Die Leidenschaft beginnt im Kleinen: »Zum Beispiel im Maßstab 1:87 oder 1:43.... Egal ob Autorennen, Verfolgungsjagd, Crashtest oder Stadtverkehr- das Modellauto ist für Kinder das attraktivste Spielzeug überhaupt.«

Nur für Kinder? Nein, nein, mal ganz ehrlich: offenbar auch für jung gebliebene Väter wie Christian Blanck. Eigentlich macht er beruflich etwas ganz Anderes, arbeitet als Strategieberater und Produktentwickler, aber die Fotografie und Autos, das ließ ihn nie so richtig los. Und nach seinem ersten, erfolgreichen Buch »Kinderzimmerhelden« folgt nun hier das zweite: Spielzeugautos in allen Varianten, mit Blessuren, Kratzern, mit Dellen und Schrammen, mit Lackschäden. Manchmal fehlt auch etwas, eine Tür, ein Fenster, eine Stoßstange.

Alle diese Autos, getunt, tiefergelegt oder als Sondermodell umgebaut, haben schon ein aufregendes Leben auf Kinderzimmerteppichen hinter sich, wurden »bespielt« sozusagen, waren in wüste Rennen verwickelt, flogen auch schon mal ein Stück durch die Luft, machten spontane Vollbremsungen am Rande des Teppichs oder stießen heftig mit entgegenkommenden Wagen zusammen; die Tempo-100- Debatte war damals nicht so angesagt, aber auch nicht so unbedingt nötig, gemessen am technischen Stand der Wagen.

Es sind bunte Bilder alter Spielzeugautos der Marke VW, von Käfer bis Passat, vom Scirocco bis zum Karmann Ghia, vom Bulli bis zum Golf, vom Polo bis zum VW-Transporter. Der T1 fährt sich schnell in die Herzen aller Firmen, Handwerker und Kleinunternehmer.

Andere Modelle machen Werbung, dienen als Polizeiautos, liefern die Post, sind für den ADAC im Einsatz oder ziehen einen Wohnwagen. Alle Farben, alle Modelle, als wären sie aus dem echten Leben entsprungen und erzählten nun aus alten Tagen. Und immer wieder der Käfer: »Von Wolfsburg aus erobert er die Straßen, Kontinente und Kinderzimmer der ganzen Welt. Nach über 21,5 Millionen Exemplaren endet seine Karriere 2003 im mexikanischen Exil. Da ist er längst eines: eine Ikone.«

Junge Leser werden bestimmt sofort jedes Modell benennen könne, egal ob man schon lesen kann oder nicht

und bei den Großen wird ein Stückchen Melancholie aufkommen angesichts eines Autos, das ein Familienmitglied war und auf keinem Familienfoto damals vergessen wurde. Da werden alte Erinnerungen wach. Das Buch lässt genau hierfür viel Raum und lässt Seite für Seite die Autos sprechen, und die erzählen viel.

Nur zu Beginn jedes Kapitels ein paar Worte des Autors zur zeitlichen Einordnung, wann begann doch gleich die Bulli- Zeit? 1969, Woodstock, 400.000 junge Leute in White Lake, das legendäre Musikfestival, katastrophales Wetter, aber im Bulli lässt es sich gut ertragen. »Kein anderes Auto steht damals wie heute symbolischer für den Traum von Frieden, Liebe und Freiheit.«

Ein Bilderbuch für Groß und Klein über ein großartiges Auto und seine vielen Geschwister.

| [BARBARA WEGMANN](#)

Titelangaben

[Christian Blanck: Käfer-Helden](#)

Die VW- Edition

Bielefeld: Verlag Delius-Klasing 2019

200 Seiten, 29,90 Euro

| [Erwerben Sie dieses Buch portofrei bei Osiander](#)